

Brown's Bee Hive, 224 Lacka Ave.

Geschäfts-Aufgabe am 1. April 1899.

Obiges ist sicheres Faktum. Wir offeriren deshalb schon jetzt unseren großen Vorrath von allen Waren, namentlich Sommer-Waaren, zu herabgesetzten Preisen. In Knaben und Männer Strohhüte offeriren wir:

- 10 und 15 Cents Hüte für 5 Cents.
- 50 und 75 Cents Hüte für 25 Cents.
- 1.50 und 2.00 Hüte für 98 Cents.
- 25 und 35 Cents Hüte für 15 Cents.
- 1.00 und 1.25 Hüte für 50 Cents.

Große Vortheile in allen Departements, namentlich Fußwaren und Cloaks.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Agentur für Dr. Jäger's Wollwaren.

Südseite Anzeigen.

Gutheim, Weiser & Krayer, Deutsche Wegger,
518 & 520 Cedar Avenue,
wischen Alder und Dixon Straßen, empfehlen
ihnen vorzügliches Publikum ihr Geschäft auf's
Beste. Preis jeder Ware ist billig und
günstig und in bester Qualität, und machen
überdies auf die von ihnen zubereiteten vor-
züglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfehlen ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten
Wirthen bestens.

**Gebrüder Scherer's
Kekone
Cakes- & Cakes-
Bäckerei,**
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

**Ebenso Brod jeder Art.
Jakob Demuth,**
einheimische und importierte
Weine, Liqueure und Cigarren,
No. 607 Pittston Avenue.

**C. Kellermann, Herren-
Schneider,
629 Brook Straße.**
Wirnen werden Kunden zur Kenntnis, daß ich
einem schönen Vorrath von Tuchen und Stoffen
für meine Frühjahrs- u. Sommer-Kleidung
besitze und zu billigen Preisen in hübscher Kleider-
anfertige.

**Joseph Vriel,
Kohlen- und Holz- Lieferant,
610 Cedar Avenue.**
Zweigoffice, Frank Vriel's Wirtschaft, 710
Pittston Avenue. Fahrkarten prompt befohlen.

**W. R. Watson, A. Zimmermann,
Watson und Zimmermann,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Handels-Gebäude, gegenüber
dem Courthouse gegenüber. Deutsche Klienten
werden besond. berücksichtigt.**

**Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.**
Fabrikant von
Geiger's „Bunch“ (10 Cents) und
„Solid Comfort“ (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Ci-
garre bestens zu empfehlen sind. Ferner hält ich
eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauch-
tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Genug der Reime, die oft garstig klingen,
Beim K o d nicht dichten will ich, ich will trinken

**John Koch,
(Part Douc),
35 Race, Scranton, Pa.**

**Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Wirth in Geiler's Bäckerei,
hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brot- und Kuchen-Bäckerei
etabliert. Schönes deutsches Roggenbrot, sowie
Kaffeebrot jeder Art. Bestellungen befohlen.
225 Penn Avenue.**

Siehe mehr als 25 Jahre
wird von allen Nationen der Welt
gegen

**RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und ähnliche Leiden
mit großem Erfolge durch den strengsten
DEUTSCHEN GESETZEN
präparierte, bewährte,
DR. RICHTER'S
"ANKER"
PAIN EXPELLER**

angewendet. Es giebt nichts Besseres!
Nur mit Schutzmarke Anker,
F. A. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

21 GOLD- u. MEDAILLEN.
13 Philadelphia. Eigene Glasbläsern,
25 & 50c. Indochina u. römischer
von Herrn Matthews, 229 Lackawanna Avenue,
Levens & Koopff, 401 Linden Street,
L. A. M. Herr, 115 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

**DR. RICHTER'S
"ANKER" PAIN EXPELLER** vorzüglich
gegen Rheuma und Muskelschwäche.

Stadt und County.

**Wiedlung der Hausfrauen —
Pilsener's Best —** verkauft bei Edward
Siebender, 530 Lacka Ave.

Das demokratische County Comite
wird sich am 18. anstatt am 14. Juli
ver sammeln.

Seit Sonntag fahren auf der D.
& E. Bahn regelmäßig Züge zwischen
Carbondale und Wilkes-Barre.

Der 10jährige Thomas Malloy
von Adams Avenue wurde am Samstag
von einem Wagen geschleudert und erhielt
einen Bruch des rechten Beines.

Das Finanz Comite der Schul-Be-
hörde erbot am Freitag eine Anleihe von
\$20,000, um es möglich zu machen, den
Lehrern für den verfloffenen Monat ihr
Salary auszubehalten.

Das Rennfeld Dritter, dem J.
Frank Siegel gehörend, hat am Sam-
stag Nachmittag beim Wettrennen auf
dem Elmhurst Boulevard ein Blutgefäß
und Hüfte verloren.

Ein Convent der Taubstummen des
Staates findet vom 24. bis 26. Aug.
hier statt; der Zweck der Vereinig-
ung ist, ein Asyl für alle arbeitsun-
fähige Taubstumme zu etablieren.

Brauereier Michael Hand hat am
Donnerstag gegen seine Frau ein Verfabren
für Verschwendung eintragen lassen, da
sie ihm das Leben sauer macht, thätlich
angriff und zuletzt drohte, ihn zu vergif-
ten.

Unreines Blut meint eine Auf-
nahme von Urinmaterialien durch einen
schlechten Nieren. Der Gebrauch von
Dr. August König's Hamburger Tropfen
wird diesen Zustand ändern und das
Blut reinigen.

Polizist Hantz, der am 25. April
resignirte und am 1. Juli ausstreiten sollte,
begab sich am Freitag wieder wie gewöhn-
lich an die Ausübung seiner Thätigkeit,
worauf ihn Mayor Bailey durch den Po-
lizist wissen ließ, daß er nicht länger
Polizist ist.

Eine abgehoffene Rakete drang
früh am Sonntag Morgen in die Woh-
nung des Wm. Whitford, an der Ecke
von Adams Avenue und Mulberry
Straße, einen Vorhang in Brand legend,
und die Inflation der Bettstoffe, die
Whitford, fast erschreckend. Das Feuer
konnte ohne weiteren Schaden gelöscht
werden.

Der schwere Regensturm am Mon-
tag Nacht nach der Mittagsstunde, richtete
allenthalben beträchtlichen Schaden an,
speziell auf der Südseite. Die Straßen
wurden ausgewaschen und überflutet,
Gärten und Bäume beschädigt und auch
viele Keller mit Wasser gefüllt. Es war
eine Wiederholung des Schadens bei
jedem schweren Regenfall.

Abvokat J. S. Burns leitete am
Freitag beim Gericht eine Revidirung ein,
um die gegenwärtige Armen- u. Behörde
aus ihrem Amt zu setzen und an deren
Stelle die sieben Demokraten einzusetzen,
die letzten Februar als Armen Direktoren
erwählt wurden. Richter Günster erließ
eine Ordre in der Angelegenheit, da er
den vollen Gerichtshof darüber entscheiden
lassen will.

Heiße Kohlen, die den Fußboden
durchdringen und in den Keller fließen,
entschieden am Sonntag Morgen im
Ankriecher Hotel an der Ecke von Hy-
man Avenue und Center Straße ein Feuer,
das vor seiner Verhinderung einen Scha-
den von circa \$2,000 anrichtete; ein
Alarm von 12 Uhr brachte die Feuer-
wehr zur Stelle, der es gelang, nach
einstündiger Arbeit die Flammen zu be-
meistern.

Die neue Kriegsteuer, die am
Freitag in Kraft trat, machte den besig-
neten Angestellten der Zollsteuer Office
schlechte Arbeit und es erwies sich, daß
bei weitem nicht genug Karten vorräthig
waren, um den Bedarf zu befriedigen.
Collector Penman hatte schon einige
Tage zuvor das Schatzamt Department
benachrichtigt, daß sein Vorrath nur ein-
zehntel der Nachfrage sei. Es wird er-
wartet, daß in kurzer Zeit durch Eintref-
fen genügender Karten Abhilfe geschafft
wird.

Joseph Conway von Philadelphia
wurde am Donnerstag Nachmittag an
Washington Avenue beim Gerichtsgebäude
von der Hitze überhitzt und mußte in's
Lackawanna Hospital geschafft werden.
Ein zweiter Fall von Hitzeschlag ereignete
sich am Freitag, indem John Rileen in
der Nähe des St. Cloud Hotels über-
wältigt wurde; er wurde auch nach dem
Lackawanna Hospital genommen, wo
man zuerst befürchtete, daß er sich nicht
erholen würde.

Neuer Gartenamen bei der Länge
oder beim Maß; vollständige Linie.
Edward Siebender, 530 Lackawanna Ave-
nue.

Patricia D'Boyle ist jetzt fungirender
Straßenkommissär, da der bisherige
Antoinehaber, A. B. Dunning, dasselbe
niedergelegt hat.

In verfloffenen Woche wurden 34
Todesfälle und 20 neue Fälle von an-
steckenden Krankheiten bei der Gesund-
heits-Bebehörde angemeldet.

Die Explosion einer luftlosen
Batterie in einem „Toy“ Revolver,
verbrannte am Montag die rechte Seite
des Gesichtes des 10jährigen Harry Me-
yers von Franklin Avenue in äußerst
schmerzlicher Art.

Das Exekutiv Comite der Central
Labor Union arrangirte eine Konfere-
nzverammlung, die im Ray Hag Parl
abgehalten werden soll. Mehrere pro-
minente Mitglieder von Arbeiterverbän-
den werden Reden abhalten.

Siebenundzwanzig Angestellte der
Dillon Company in den Cliff Werken,
streikten am Samstag Morgen wegen
einer Lohnreduktion, doch bei einer späte-
ren Konferenz wurde die Angelegenheit
gütlich beigelegt und die Leute verpach-
ten am Dienstag die Arbeit wieder auf-
zunehmen.

Der italienische Stiefelpuher, „Nid-
“ und „Dumny“ Judge, ein Taubstummer
von Bellevue, geriet am Montag
Morgen aneinander; Nid verlegte dem
Judge ein paar Knäpelpfeife, weil dieser
Feuerwerkskörper zu nahe ihm abwarf,
auf letzteren ein Messer zog und dem Ita-
liener einen Schnitt vom Ohr bis Mund
zugefügte. Judge sitzt in Ermangelung
einer Strafe für 10 Tage im Gefängnis,
Nid behält als seinen Antheil \$3
Strafe.

Die jährliche Excursion des Scranton
Viederkranz findet am Mittwoch, den
20. Juli, nach Harrisburg statt. Die jähr-
lichen Ausflüge des Vereins erfreuen
sich allgemeiner Beliebtheit, denn man
ist immer sicher, angenehme Gesellschaft,
gute Musik und Alles zu finden, was zu
einem vergnüglichen Tag beiträgt. Die
Tickets für Erwachsene kosten 75 Cents,
für Kinder über 12 Jahre 40 Cents,
während für Kinder unter 12 Jahren
kein Fahrgehalt erhoben wird. Vermögt
diesen geselligen Familienausflug zu nicht.

Deshalb wir alle Ursache hatten,
eine große Feier des 4. Juli abzuhalten,
war der verfloffene Montag einer der
ruhigsten unserer National Feiertage,
den wir in Jahren hier erleben. Un-
fälle gab es nur unbedeutende und in ge-
ringer Anzahl und nur ein Feuer. Die
Witterung war so heiß, daß sich nur we-
nige Personen überhaupt in der Sonne
aufhielten und als am Mittag und um 3
Uhr Nachmittag sich schwere Regen-
stürme einstellten, hielt es noch mehr Per-
sonen an's Haus gefesselt. Nur Abends,
als es schon kühl war, wurde eine späte-
re Feier in Gang gefeselt.

Etwa 1000 Personen, die am Mon-
tag Morgen an einer Excursion nach
Dingham teilnehmen wollten und da-
für Tickets gekauft hatten, konnten, da
die D. & E. Co. nur einen Contract für
30 Bahnwagen einging, nicht mitmachen
und mußten zurückbleiben; als sie dieses
erfuhr, wurde die Menge so erregt, daß
sie auf einen der Ticketverkäufer Sturm-
lauf nahmen und nur den Vermüdungen
des Polizisten Spelman ist es zu verban-
den, daß der Mann nicht nach behandelt
wurde; Polizei wurde requirirt, doch
als diese eintraf, hatte sich die Aufregung
so ziemlich gelegt und die Enttäuschten
waren größtentheils am Abgehen.

Die Soldaten Unterstufungs Ge-
sellschaft beschloß in einer am Donnerstag
Nachmittag abgehaltenen Versammlung,
daß in Zukunft den Unterstufungsbedürfti-
gen Familien nur die nöthigen Lebens-
mittel erlaubt werden und nur in Aus-
nahmefällen Baargeld überwiesen werden
soll, damit kein Schwinbel betrieben
wird. Da man erwartet, daß die An-
sprüche eher zu als abnehmen werden,
so wäre es wünschenswerth, wenn mehr
Geld einginge und das Finanz Comite
wird angewiesen, mit den Sammlungen
weiter zu fahren. Feldregimentier Stahl
sandte am Samstag vom Lager Alger
eine Liste von 40 Familien von Soldaten,
die der Unterstützung bedürftig sind.

Ein aus vier Companien bestehendes
Battalion, um das bisherige 13.
Regiment als Staatmiliz zu ersetzen,
wird gegenwärtig hier gebildet und mit
der Arbeit ist am Donnerstag Abend in
der hiesigen Hofbahn angefangen worden.
Die früheren Mitglieder der ver-
schiedenen Companien, welche nicht in das
neue Feld zogen, werden beinahe sämtlich
eintreten und die Companien durch Refu-
ten zu ihrer früheren Bemennung gebracht
werden. Die Idee ist, nur eine provisori-
sche Organisation zu haben. Mit der
Einstellung der Leute wurde am Dienst-
tag Abend begonnen und es wird er-
wartet, daß die beschriebene Companie bis
morgen Abend vollständig sind, sodas ihre
Erwählungen stattfinden können.

— Feuerchef B. J. Hickey ist am Don-
nerstag Vormittag durch die Pferde der
Phönix chemischen Spritze sehr schwerlich
verletzt worden. Er hatte mehrere „Snap
Shots“ des Gefährtes genommen und
wollte eben weiter fahren, als die Pferde
unruhig wurden und vorwärts sprangen,
ihn bei deren Ergreifung niederwerfend und
trotend. Sein ganzer Körper wurde mit
Schrammen bedeckt und die Schädel-
haut auch bis zerkratzt. Hickey's Zu-
stand am Freitag gab dem behandelnden
Arzte die Befürchtung, daß seine Kopf-
wunden in Entzündung ausarten würden.

Der Scranton Turnverein wird
am Donnerstag, den 21. Juli, sein Bi-
re verbunden mit einem Kinderfest und
einer Parade, im Central Parl abhalten.
Die Kinder von der mittleren Stadt und
von Hyde Park sollen sich punkt 1 Uhr
in Blatter's Halle an Lackawanna Ave-
nue eingefunden haben und die Kinder
der Südseite sind gebeten, sich um 1
Uhr in der Arbeiter Halle an Prospect
Avenue und Alderstraße zu versammeln,
von wo aus sie abgeholt und nach Blat-
ter's Halle gebracht werden. Dort wird
ein jedes Kind mit einer Fahne versehen
und darauf wird unter Vorantritt einer
Musikkapelle die Parade durch die Stadt
und Südseite nach dem Parl angetreten.
Alle Kinder, welche an der Parade theil-
nehmen, werden im Parl auf Vereinstu-
fen bewahrt werden. Ebenso können
auch die Eltern freie Eintritts-Karten
bekommen für sich und ihre Freunde.
Diese Karten kann man in Empfang
nehmen vom Sekretär John L. R. i. c.
Schwenter, 629 Willow Straße oder
in dessen Geschäft, 307 Centerstr. (3)

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.

Am kommenden Sonntag gelangt die
albanesische Zauberpuppe, „Lumpaci Ba-
gabundus“, in der Musikhalle zur Auf-
führung. Das Stück ist seiner Vorzüg-
lichkeit halber so weit bekannt, daß es
seiner weiteren Empfehlung bedarf. Der
Verkauf von reservirten Sigen @ 10
Cents, beginnt am Donnerstag, den 7.
Juli, im Cigarrenladen des Herrn Mo-
ses, Wyoming Avenue. Man sichere sich
bei Zeiten seine Sige.